

Gestationsdiabetes – Neue Erkenntnisse zu Diagnostik, Management, Therapie und Prävention

Workshop für in der Schwangerenbetreuung und in der aktiven Geburtshilfe
tätige Ärztinnen/Ärzte und Hebammen

Mit der S3-Leitlinie zum Schwangerschaftsdiabetes (AWMF 057/008) wurde im Jahre 2011 eine umfassende Handlungsempfehlung für die Schwangerenbetreuung und für das geburtshilfliche Management herausgegeben, die leider nur teilweise in den Mutterschaftsrichtlinien umgesetzt werden konnte. Dennoch scheint damit ein flächendeckendes Programm zur Erkennung des Gestationsdiabetes etabliert zu sein.

Allerdings mehren sich seit Erscheinen dieser Leitlinie kritische Stimmen, die insbesondere den Zeitpunkt des Screenings, die Art und Weise der Diagnostik, den Umgang mit den Schwellenwerten und die daraus abgeleiteten therapeutischen Konzepte hinterfragen. Der zentrale Vorwurf an das derzeitige Management lautet, dass damit der Gestationsdiabetes allenfalls diagnostiziert, nicht aber vermieden werden kann. Außerdem belasten die diagnostischen Verfahren (50g-Provokationstest bzw. 75g-oGTT) das vulnerable Regulationssystem der Schwangeren erheblich.

Im Seminar wird die Pathogenese und die Pathophysiologie des Schwangerschaftsdiabetes ausführlich erklärt. Ausgehend von der dramatischen Bedeutung dieses Problems für die weltweite Gesundheitsentwicklung gehen wir auf die Rolle der Prävention der Erkrankung ein und stellen neue wissenschaftliche Denkansätze für ein umfassendes Management vor. Diese Konzepte setzen früher an und bieten deshalb wirkliche Chancen zur Vermeidung des Schwangerschaftsdiabetes. Außerdem stellen sie keine Belastung des Blutzucker-Regulationssystems dar und versprechen dennoch die gleiche und u.U. sogar eine bessere diagnostische Sicherheit.

Wir gehen ausführlich auf die wissenschaftlichen Evidenzen des Konzeptes ein und schulen Ärztinnen, Ärzte und Hebammen im Umgang mit den diagnostischen Verfahren.

Dauer des Seminars: 4 Unterrichtsstunden (3 Zeitstunden)

Seminarleiter:

Prof. Dr. Sven Hildebrandt, Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Hochschule Fulda

Preis für das Seminar:

Raum Dresden (Umkreis 100 km) – 600 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 10 EUR)

Mitteldeutschland (Umkreis 300 km) – 700 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 10 EUR)

Deutschland (Anreise über 300 km) – 800 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 10 EUR)

deutschsprachiger Raum – 950 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 10 EUR)

zzgl. Reisekosten (Bahn 2.Klasse bzw. PKW 0,35 EUR/km), Übernachtungskosten, ggf. gesetzl. MwSt.